

Das Stammbuch des Königsberger Hoforganisten Jacob von Kranen.

Auf der Wallenrodt'schen Bibliothek zu Königsberg befindet sich ein in Schweinsleder gebundenes Exemplar des bekannten durch Jeremias Helb vertauschten liber Emblematum Andreae Aloiazi (Frankfurt am Mayn 1580) mit einem Anhang von mehr als 180 Blättern. Wie die in Gold gedruckten Anfangsbuchstaben I V K auf dem vordern Dedel befunden (die auf dem hintern Dedel befindlichen G G M T ließen sich vielleicht als „Gottes Gnade mein Trost“ deuten), befahl es einst der Churfürstl. Brandenburgische Hof-Organist zu Königsberg in Preußen Jacob von Kranen, der es als Stammbuch benutzte. Vorne sind vier Blätter vorgebunden, auf deren ersten sich im Jahre 1604 die 3 damals noch unvermählten Töchter des schwachsinnigen Herzogs Albrecht Friedrich mit ihren Devisen eingeschrieben haben, nämlich: „: A : N : G : W :*) | Maria geborne Marggrefsin zu | Brandenburg vundt Herzogin In Preussen | meine handt.“ „: G : A : M : T :**|) Sophia geborne Marggrefsin zu | Brandenburg vundt Herzoginn In Preussen ma propre main“ und: „W : G : W : M : G :***) | Magdalena Sybilla geborne | Maggriffin zu Brandenburg | vundt Herzogin In Preussen | meine Handt.“ Von den angebundenen 183 numerirten Blättern sind leider Bl. 1—7, 13, 46, 47, 71, 84—101, 104 u. 112 ausgerissen, die übrig gebliebenen umfassen die Jahre 1580—1619. Während dieser Jahre durchreiste Jacob von Kranen ganz Italien, Deutschland und Holstein — wenigstens läßt sich dies aus den auf den einzelnen Blättern angeführten Städten schließen. Eines dieser Blätter lautet: „Haec Jacobo Kranen, viro optimo & musico praestantissimo, qui, postquam totam perlustrasset Italiam, itinere contrito, Patavium rediens, feбри, quam ex itinere contraxerat, correptus est, ex qua diuino et amicorum auxilio liberatus saluus se in patriam conferre constituerat, scrib: memoriae & amicitiae ergo Jacobus Hasebardt, Danus. Patavii 2. Octob. Anno 1580.“

Uns interessiren hierbei einmal die Vota der einzelnen Personen, dann aber die Städte, welche J. v. Kranen besuchte. Unter seinen Freunden befindet sich zwar nirgends der Name eines der damals berühmteren Tonsetzer, wir erfahren aber doch aus diesen Blättern, daß zu damaliger Zeit schon Rom und Neapel das Wanderziel auch vieler preussischen Familien gewesen ist. Es finden sich Namen wie Fabian der Jüngere und Christoph von Dhona, Rudolph und Burkhard Schent und Freiherr zu Lauttenburg, welche in unserer Provinz noch jetzt blühen.

Die Vota sind in deutscher, lateinischer, französischer, italienischer, auch griechischer Sprache, theils Sprichwörter, theils Citate aus Klassikern. Bemerkenswerth durch ihre

*) Vielleicht: Alles nach Gottes Willen (?).

**) d. i. Gott allein mein Trost.

***) Vielleicht: Was Gott will, mag geschehen.